

82. Jahrestag der Bücherverbrennung



Holt die Bücher aus dem Feuer!

Bürgerinnen und Bürger lesen verbotene Literatur

1933 wurde in Münster eine Aktion „wider den undeutschen Geist“ gestartet. Auf dem Münsteraner Domplatz wurde ein Schandpfahl aufgestellt – Literatur, die pazifistische oder sozialistische Ideen befürwortete oder deren Autorinnen und Autoren im Verdacht standen jüdischer Abstammung zu sein, sollten gebrandmarkt werden. In Münster wurden Bücher von allen örtlichen Buchhändlern freiwillig aussortiert. Mit dieser Lesung werden die einst verbotenen und verbrannten Texte symbolisch wieder „aus dem Feuer“ geholt, um auf diese Weise an den Kulturfrevel von 1933 zu erinnern.

Einladung zum Mitmachen !

Alle sind herzlich dazu eingeladen, die Lesung mit einem eigenen Beitrag mitzugestalten! Anmeldung und Fragen bitte an: Erinnerungskultur-MS@gmx.de

9. Mai 2015 | 10.00h-13.00h | Stubengasse (Innenstadt Münster)

Organisation: Bürgerinitiative „Holt die Bücher aus dem Feuer!“ | Sprecher: Michael Bieber & Julia Langhof
In Kooperation mit der Graduate School *Practices of Literature* der WWU Münster